

## **Ab Juli 2025: Schifffahrtsgebühren auf der Mosel fallen weg**

Rheinland-Pfalz plant ab Juli 2025 die Abschaffung der Schifffahrtsgebühren für Mosel-Binnenschiffer, um Gütertransport und Klimaschutz zu fördern.

Im kommenden Jahr könnte eine bedeutende Neuerung für die Binnenschifffahrt auf der Mosel Realität werden: Die Abschaffung der Schifffahrtsgebühren. Dieser Schritt, der ab Juli 2025 in Kraft treten soll, könnte weitreichende positive Auswirkungen für die regionale Wirtschaft sowie für den Klimaschutz haben.

### **Verstärkung der umweltfreundlichen Verkehrsträger**

Die Ministerin für Verkehr in Rheinland-Pfalz, Daniela Schmitt (FDP), äußerte sich optimistisch über die geplante Maßnahme. „Die Abschaffung der Abgaben wird nicht nur als Anreiz für den Gütertransport auf den Wasserstraßen fungieren, sondern auch der Wirtschaft in der Region Mosel-Saar und dem Landeshafen Trier zugutekommen,“ erklärte Schmitt in einem Statement. Diese Reform ist Teil eines umfassenderen Antrags zur Änderung des internationalen Moselvertrags und bedarf der Zustimmung von Luxemburg und Frankreich, um vollständig in Kraft zu treten.

### **Wettbewerbsfähigkeit der Binnenschifffahrt**

Ein zentrales Argument für diese Initiative ist die umweltfreundliche Binnenschifffahrt. Binnenschiffe emittieren

im Vergleich zu 40-Tonnen-Lkw deutlich weniger Treibhausgase. Nach Angaben des Umweltbundesamtes könnten diese Schiffe somit einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung der Luftverschmutzung leisten, auch wenn der Transport per Binnenschiff hinsichtlich anderer Luftschadstoffe schlechter abschneidet.

## **Wirtschaftliche Impulse für die Region**

Die geplante Abschaffung der Gebühren wird als entscheidender Schritt angesehen, um die Attraktivität der Binnenschifffahrt zu erhöhen. Dies könnte zu einem Anstieg der Transportaufträge führen und somit neue wirtschaftliche Impulse für die Region schaffen. Die Ministerin betonte, dass die Befreiung von Gebühren das Ziel verfolge, umwelt- und klimafreundliche Verkehrsträger zu stärken und sie wirtschaftlich wettbewerbsfähiger zu machen.

## **Hintergrund und zukünftige Perspektiven**

Die Vorbereitung dieser Gesetzesänderung ist das Ergebnis langer Verhandlungen zwischen den Anrainerstaaten. Schmitt hofft auf eine möglichst zügige Zustimmung durch Frankreich und Luxemburg, um den Weg für diese wichtige umweltpolitische Maßnahme zu ebnen. Die Binnenschifffahrt könnte sich somit nicht nur als wirtschaftlicher, sondern auch als klimapolitischer Trumpf neu positionieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die bevorstehende Abschaffung der Schifffahrtsgebühren auf der Mosel sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile verspricht und einen wesentlichen Teil der Verkehrspolitik der Zukunft darstellen könnte.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**